



MANNHEIMER SOMMERAKADEMIE

Fortbildung für Klassenlehrer:innen der Klassen 1 bis 8,
Workshops, Stimm-Coaching, Einzelberatung „Heterogene
Lerngruppen“ und ein buntes Rahmenprogramm

Fr. 31.07. – Di. 04.08.2026



**Sommer-
akademie
2026**

Akademie für Waldorfpädagogik
Zielstraße 28 ■ 68169 Mannheim
>> www.akademie-waldorf.de



Akademie für
Waldorfpädagogik

Mannheimer Sommerakademie

Die Mannheimer Sommerakademie ist eine Fortbildung für Klassen-Lehrerinnen und -lehrer an Waldorfschulen; sie umfasst die Klassenstufen 1-8. Die Fortbildung dient zur Vorbereitung auf das kommende Schuljahr. Sie bietet Themen und Inhalte, zugeschnitten auf die jeweils bevorstehende Altersstufe. Epocheninhalte und praktische Anregungen, wie z. B. im Singen, Rezitieren, Malen sowie in der Eurythmie, spielen dabei eine ebenso große Rolle wie die menschenkundliche Situation der Schüler:innen.

Die Sommerakademie beginnt traditionell mit einer gemeinsamen Eröffnungsveranstaltung: Am **Freitag, 31. Juli, 16:15 – 17:45 Uhr**, spricht Gerald Häfner über „Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit der Pädagogik“. Am Samstagabend laden dann vielfältige Foren und Workshops ein – zu Themen aus dem pädagogischen Alltag ebenso wie zur persönlichen Erholung und Inspiration.

Teilnehmer:innen der Sommerakademie können parallel zu ihren Kursen folgende vertiefende Beratungen nutzen:

- **Heterogene Lerngruppen und Biografiearbeit:** Heterogene Klassen stellen Lehrende vor besondere Herausforderungen, die gemeinsam mit Dr. Ute Maria Beese-Wedepohl theoretisch erarbeitet und besprochen werden (individuelle Einzeltermine, mit Voranmeldung oder Anmeldung vor Ort).
- **Sprache und Schauspiel:** In halbstündigen Coachings steht das Thema „Stimmgesundheit“ im Fokus. Christine Veicht und Isabel Schmier leiten Sprachübungen an, die neben dem Erlernen des gesunden Stimmeneinsatzes auch das lebendige Erzählen fördern (Einzeltermine bzw. Gruppentermine, Anmeldung vor Ort).

Abgerundet wird die Sommerakademie durch ein buntes Rahmenprogramm, das Begegnung, Austausch und Erholung bietet – vom gemeinsamen Singen am Morgen bis zum abendlichen Bewegungsangebot.



Klasse 1

Der Übergang in die Schule ist ein großer Schritt in der Entwicklung der Kinder. Im Kurs zur Vorbereitung auf die erste Klasse werden schwerpunktmäßig folgende Themen behandelt:

- Was benötigen die Schulkinder, um gut anzukommen?
- Wie legen wir gute Gewohnheiten an und wie nutzen wir die noch vorhandenen Nachahmungskräfte?
- Wie gelingt es uns, die jetzt frei werdenden lebendigen Denkkräfte zu entfalten?

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Menschenkundliches; Erste Schulstunde; Rechnen, Schreiben, Formenzeichnen; Rhythmischer Teil, Reigenspiele; Flöteneinführung; Umgang mit Märchen; Elternarbeit, Elternabend; Wasserfarbenmalen; Tafelzeichnen; Didaktische Besonderheiten u. Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen Klasse 1a

(für Berufsanfänger:innen)

- Julia Rose
- Lena Fricker
- Jonas Ruffing (Malen/Zeichnen)
- Emily Wagner (Eurythmie)

Dozent:innen Klasse 1b

- Eva Schubert
- Sascha Grassmann
- Jonas Ruffing (Malen/Zeichnen)
- Ulrike Rieker (Eurythmie)

Klasse 2

Die Schule ist für die Kinder zum Lebensraum geworden. Neugierig, mit großer Schaffenskraft und freudig im Tun beteiligen sich die Kinder am Unterricht. Gewohnheiten vertiefen sich und entfalten sich in der Klasse. Die Sozialgestalt der Klasse wächst. Das künstlerische Unterrichten zeigt sich in den Inhalten beim Schreiben, Rechnen, Formenzeichnen ebenso wie in den unterrichtsimmanenten Künsten wie Aquarellmalen, Musizieren oder Rezitieren.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Menschenkundliches; Musikalisches und Sprachliches im rhythmischen Teil; Schreiben und Lesen; Formenzeichnen, Spiegelungen; Rechnen; Tafelzeichnen; Wasserfarbenmalen; Erzählen von Heiligenlegenden und Fabeln; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen Klasse 2

- Susanne Löffler
- Erika von Lucke
- Jonas Ruffing (Malen)
- Emily Wagner (Eurythmie)

Klasse 3

Eine neue Wahrnehmung der Welt beginnt im neunten, zehnten Lebensjahr. Die Fragen der Schüler:innen beziehen sich auf die Herkunft, auf die Eltern, auf die Authentizität der Lehrkraft und sind somit nach außen gerichtet. In dieser neuen Weltwahrnehmung bildet sich das Selbstbewusstsein – ein Bewusstsein für sich selbst, das auch mit Unsicherheit einhergehen kann. Zahlreiche Epochen der 3. Klasse – wie Hausbau, Ackerbau, Handwerk – sind zum tatkräftigen Handeln in der Welt angelegt, um sich dadurch mit ihr zu verbinden. Auch die Erzählungen aus dem Alten Testament sowie die ersten Sprachlehreepochen sollen diesem Prozess dienen, da Sprache ebenfalls nicht mehr nur intuitiv erlebt wird.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Menschenkundliches; Schöpfungsgeschichte und Altes Testament; Rhythmischer Teil; Ackerbau; Hausbau; Handwerker:innen; Erste Sprachlehre; Rechnen; Formenzeichnen; Wasserfarbenmalen; Tafelzeichnen; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen

- Katrin Stegmiller
- Frank Einsdorf
- Jonas Ruffing (Malen)
- Claudia Lasnier (Eurythmie)

Klasse 4

Die Fähigkeit der Schüler:innen, den Blick vielseitiger zu richten, wird in diesem Schuljahr, z. B. durch die Erzählungen von Mythologien und der Heldensagen, unterstützt. Das Rezitieren in Form des Stabreims wirkt unmittelbar auf Atem- und Blutzirkulation und verlangt, diese Elemente aus dem eigenen Willen heraus zu ergreifen. Das Ergreifen des eigenen Willens vermehrt zu üben, spiegelt sich auch im Ausführen der Flechtbänder im Formenzeichnen wider. Empfindungen drücken sich in der Sprache aus, was in den Inhalten der Sprachlehre deutlich wird. Unterschiedliche Betrachtungsweisen sind möglich und unterstützen mit der Fähigkeit des Zweifelns und Infragestellens den Prozess der Beheimatung in Raum und Zeit.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Menschenkundliches; Stabreim; Sprachübungen und Gedichte; Singen; Flöten; Erzählstoff: Von der Edda zu den Heldensagen; Bruchrechnen; Heimatkunde; Sprachlehre; Erste Menschen- und Tierkunde; Flechtmuster, Tafelzeichnen, Aquarellmalen; Elternarbeit; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen

- Martin Anhegger
- Debora Neubauer-Klopfer
- Wilhelm Twellmann (Malen)
- Claudia Lasnier (Eurythmie)

Klasse 5

Zahlreiche Elemente werden der 5. Klasse zugesprochen. Dies drückt sich auch in einem neuen Morgenspruch aus: „Ich schaue in die Welt“ – „Ich schaue in die Seele“. Die räumlichen Elemente werden in einen zeitlichen Bezug gesetzt, wobei Geschichts- und Geografieepochen helfen. Die Weisheit der Welt soll sich den Schüler:innen in der Schönheit der Natur zeigen, was z. B. durch die Pflanzenkunde unterstützt wird. Es entwickelt sich ein Streben nach Erkenntnis, das jedoch immer noch an Empfindungen geknüpft ist.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Menschenkundliches; Rhythmischer Teil; Sprachlehre; Rechnen; Freihandgeometrie; Geschichte der frühen Hochkulturen und Griechenlands; Erzählstoff; Geografie; Pflanzenkunde; Tierkunde; Wasserfarbenmalen; Tafelzeichnen; Differenzierungsmöglichkeiten; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen

- Oliver Haller
- Reinhold Vollmer
- Albert Schmelzer (Geschichte I)
- Wilhelm Twellmann (Malen)
- Emily Wagner (Eurythmie)

Klasse 6

Die Schüler:innen der 6. Klasse erleben ein sich intensivierendes Gefühlsleben und gleichzeitig einen körperlichen Reifungsprozess. Die Folge ist, dass Polaritäten stärker erlebt werden. Das Interesse an der Welt wächst, was inhaltlich aufgegriffen wird. Das Denken wird wach und sollte angeregt werden – dies besonders in Bezug auf lebenspraktische Notwendigkeiten. Die erste Physikepoche unterstützt die Entwicklung des Denkens aus phänomenologischen Beobachtungen heraus. Der Mensch verbindet sich mit der Welt durch das Denken. Diese „Sachlichkeit“ soll ausgleichend wirken auf die starken Gefühlserlebnisse des/der Sechsklässler:in.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Menschenkundliches; Rezitation, Singen; Sprachlehre; Mathematik; Gesteinskunde, Geografie; Geometrie; Erste Physikepoche; Rom und Mittelalter; Sozialprozesse in der Klasse, Veränderung der Schüler-Lehrerbeziehung; Fragen der Aufklärung; Malen; Elternarbeit, Elternabend; Medienfragen; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen

- Ulrich Kling
- Reinhold Vollmer (Physik)
- Jan Deschepper (Geologie)
- Wilhelm Twellmann (Malen)
- Claudia Lasnier (Eurythmie)

Klasse 7

Charakteristisch für Siebtklässler:innen ist, dass trotz Rückzugs in sich selbst und kausaler Anbindung an die Phänomene der Welt Kritik frei, schnell und unverblümt geäußert.

Der eigene Standpunkt wird erprobt, eigene Perspektiven ausgedrückt. Gedankliche Logik ist gefragt, um eine neue, eigene Sicherheit zu erlangen. Inhaltlich wird die objektive Betrachtungsweise vertieft und rückt in den Mittelpunkt. Die Selbstverantwortlichkeit des Lernens bleibt ein wichtiges Thema.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Menschenkundliches; Rezitation und Singen; Mathematik; Geometrie; Geografie; Geschichte der frühen Neuzeit; Deutsch; Perspektive/Wasserfarbenmalen; Ernährungs- und Gesundheitslehre; Chemie; Physik; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation; Sozialprozesse in und mit der Klasse und der Elternschaft

Dozent:innen

- Bettina van der Ham
- Thomas Voß (Geschichte)
- Jan Deschepper (Chemie)
- Reinhold Vollmer (Physik)
- Wilhelm Twellmann (Zeichnen, Malen)
- Claudia Lasnier (Eurythmie)

Klasse 8

Grundsätzlich werden die Inhalte der 7. Klasse aufgegriffen, vertieft und abgerundet. Teil der Gesellschaft zu sein, ist für Achtklässler:innen ebenso Thema wie sich in der Gemeinschaft zu erproben, z. B. im Klassenspiel.

In der Abschlussfahrt und Jahresarbeit können die Elemente der Verantwortung vertiefend geweckt werden und unter neuen Gesichtspunkten diskutiert und betrachtet werden.

Kursinhalte

Vortragsarbeit; Rezitation und Musik; Chemie der Nahrungsstoffe; Physik; Deutsch; Mathematik; Geometrie; Malen, Zeichnen; Geografie; Geschichte der Neuzeit; Klassenspiel; Klassenfahrt; Didaktische Besonderheiten und Methoden der aktuellen Unterrichtssituation

Dozent:innen

- Maja Junge
- Thomas Voß (Geschichte)
- Jan Deschepper (Chemie, Biologie)
- Reinhold Vollmer (Physik)
- Wilhelm Twellmann (Zeichnen, Malen)
- Claudia Lasnier (Eurythmie)
- Eva Schubert (Medien)

Einzelberatung Sprache & Schauspiel

Während der Sommerakademie findet ein Angebot zur Einzelberatung im Bereich Sprache und Schauspiel statt. Dabei kann es unter anderem um folgende Fragen gehen: Wie kann ich in meiner Klasse freudig und begeistert sprechpädagogisch tätig sein? Wie kommt meine eigene Stimme gut zum Tragen? Wo finde ich passende Texte, Theaterstücke und Gedichte für meine Klassenstufe?

Themen:

- Stimmgesundheit und Stimmkraft
- Umgang mit der eigenen Stimme im Unterrichtsalltag
- Bildhaftes, lebendiges Erzählen und Vorlesen

- Sprechpädagogische Methodik für unterschiedliche Klassenstufen
- Auswahl altersgerechter Kinderlyrik
- Methoden der kreativen Ausarbeitung von Sprachübungen
- Fragen zum Klassenspiel
- Individuelle Fragen

Zeiten nach Listenaushang (pro Termin 30-45 Min.)

Mehr Informationen erhalten Sie im Tagungsbüro, sprechen Sie uns gerne an. Aushang am Anreisetag/Listeneintrag

Dozentinnen

- Isabel Schmier
- Christine Veicht



Einzelberatung: Heterogene Lerngruppen und Fragen zur Inklusiven Pädagogik

Ein wesentliches Motiv im heilpädagogischen Kurs von Rudolf Steiner ist die „Andacht zum Kleinen“. Was heißt es, etwas mit Andacht, Achtsamkeit und Wertschätzung zu betrachten? Nicht nur durch Bemerken, Feststellen und Analysieren, sondern durch eine andächtige Betrachtung kann sich das Kleine und Unbedeutende verwandeln.

Ergänzend zu den Kursen der Sommerakademie steht den Teilnehmer:innen eine Beratungsmöglichkeit im Bereich der Heilpädagogik, Inklusion und Heterogenität von Lerngruppen offen. Fragen, Probleme und Herausforderungen, denen Lehrer:innen im täglichen Unterrichtsgeschehen gegenüberge-

stellt sind, können hier besprochen werden.

Für spezifische Fragen oder konkrete Herausforderungen können die Teilnehmer:innen der Sommerakademie eine Beratung buchen. Jedes Gespräch dauert ca. 20 Minuten und kann einzeln oder in Kleingruppen belegt werden. Die Buchung ist im Voraus und während der Sommerakademie im Tagungsbüro möglich. Das Angebot findet parallel zum Programm der Sommerakademie statt.

Dozentin

• Dr. Ute Maria Beese-Wedepohl



Zeitplanung

Das Zeitraster stellt den groben Rahmen der Tagung dar. Wir behalten uns vor, die Zeiten situationsbedingt anzupassen. Die Teilnehmer:innen erhalten rechtzeitig vor Tagungsbeginn einen

detaillierten Zeitplan mit den individuellen Inhalten. Informationen zu den Zeiten des Rahmenprogramms hängen im Foyer aus oder können im Tagungsbüro erfragt werden.

Zeit	Freitag 31.07.2026	Samstag 01.08.2026	Sonntag 02.08.2026	Montag 03.08.2026	Dienstag 04.08.2026
07:30 - 07:55		Morgenchor (Saal)	Morgenchor (Saal)	Morgenchor (Saal)	Morgenchor (Saal)
08:00 - 09:30		2. Einheit	7. Einheit	13. Einheit	19. Einheit
09:30 - 10:00		Kaffeepause			
10:00 - 11:20		3. Einheit	8. Einheit	14. Einheit	20. Einheit
11:35 - 13:00		4. Einheit	9. Einheit	15. Einheit	21. Einheit
13:00 - 14:15			Mittagspause		Ende
14:15 - 15:45		5. Einheit	10. Einheit	16. Einheit	
15:45 - 16:15		Kaffeepause			
16:15 - 17:45	Vortrag	6. Einheit	11. Einheit	17. Einheit	
17:45 - 19:00		Abendpause			
19:00 - 20:30	1. Einheit	Workshops Themenforen	12. Einheit	18. Einheit	
20:30	Abendliche Begegnung und Bewegung (Bühne/ Rondell)				

Vorstellung der Dozentinnen und Dozenten

Martin Anhegger (Klasse 4)

Studium der Oberflächentechnik und Werkstoffkunde, 14-jährige Tätigkeit als Ingenieur in der Industrie; Studium der Waldorfpädagogik in Stuttgart mit dem Nebenfach Musik, seit 2005 als Klassenlehrer und Musiklehrer zuerst an der FWS Aalen, seit 2008 bis heute als Klassenlehrer, Musiklehrer und Religionslehrer in der Unterstufe an der FWS Ludwigsburg.

Dr. Ute Maria Beese-Wedepohl (Beratung)

Klassenlehrerin; Oberstufenlehrerin; Begleitung Aufbau Inklusionszweig FWS Kreuzberg, Pflegemutter mit Förderschwerpunkt „geistige Entwicklung“; Dozentin Erwachsenenbildung; Beratung Eltern/Lehrer:innen/ Erzieher:innen/Schüler:innen; Anthrop. Kunsttherapeutin; Kreatives Stressmanagement (BVAKT); Mediatorin M.A. (BAFM); entwicklungsorientierte integrative Lerntherapeutin; Schulseelsorgerin; Religionspädagogin; Mitglied Beirat für Menschen mit Behinderung Bezirk Steglitz-Zehlendorf Berlin; Ausgezeichnet mit dem „Freiwilligenpass Stadt Berlin“ 2011/2017/ 2019.

Jan Deschepper

(Biologie, Chemie, Geologie)

Langjähriger Oberstufenlehrer für

Biologie, Chemie und Geografie; Studium zum Diplom-Agraringenieur für Gartenbau sowie Lehrerausbildung für Gartenbau- und allgemeinbildende Schulen (Sek. I und II) an der Universität Gent; Ausbildung zum Waldorflehrer am Seminar Dornach und naturwissenschaftliches Studienjahr am Glashaus (Goetheanum). 8 Jahre Aufbau der Oberstufe an der FWS Weimar; 14 Jahre an der FWS Chiemgau; Dozent für Anthroposophie, Anthropologie und Fachdidaktik der Biologie und Chemie an verschiedenen Lehrerbildungsstätten, wie Seminar Kassel, Südbayerisches Seminar München; Fernstudienlehrgang Jena, Oberstufenlehrausbildung Trento; seit 2017 an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim.

Frank Einsdorf (Klasse 3)

1991-2024 Klassenlehrer an der FWS Überlingen mit 5 Klassenführungen; verschiedene Fachunterrichte und Konferenzleitung; Dozent in der Lehrerausbildung; Theaterprojekte mit Jugendlichen; Berufsausbildung in der Gastronomie; Tätigkeit in der Heilpädagogik; Studium am Priesterseminar der Christengemeinschaft.

Lena Fricker

(Klasse 1A, Berufsanfänger:innen)

Studium Deutsch und Geschichte auf Lehramt an der Albert-Ludwigs-Universität in Freiburg, Referendariat und Lehrtätigkeit an der Meldorfer Gelehrtschule; Besuch des Waldorflehrerseminars in Kiel; seit 2019 Waldorflehrerin an der FWS Wöhrden, zunächst Oberstufe, ab 2022 Klassenlehrerin; seit 2024 in der Schulleitung tätig; Ausbildung zur Mentorin am Waldorflehrerseminar Kiel.

Sascha Graßmann (Klasse 1B)

Arbeit mit Menschen mit Behinderung in verschiedenen Einrichtungen; Studium Lehramt für Grund- und Hauptschulen an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg; Weiterbildung zum Waldorfklassenlehrer mit dem Nebenfach Sport an der Akademie für Waldorfpädagogik in Mannheim; seit 2016 Klassenlehrer an der Waldorfschule Mannheim-Neckarau (Mitglied des Gewaltschutzteams, Mitglied des Aufnahmekreises, Mitglied des Schulleitungsgremiums).

Gerald Häfner (Eröffnungsvortrag)

Leiter der Sektion für Sozialwissenschaften der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum (Dornach); ausgebildeter Waldorflehrer, Gründungsmitglied der Grünen; viele Jahre Mitglied des Bundestags und des Europaparlaments.

Oliver Haller (Klasse 5)

1993 Eurythmiestudium in Alfter; ein Jahr Eurythmiebühne am Goetheanum; Seminar in Stuttgart, Ausbildung zum Eurythmielehrer; 21 Jahre Eurythmielehrer, Freie Waldorfschule Engelberg, ab 1998 als Klassen- und Religionslehrer; Seit 2016 Freie Waldorfschule Backnang Klassen-, Eurythmie- und Religionslehrer; Seit 2005 Dozent am Emil-Molt-Seminar, Stuttgart.

Maja Junge (Klasse 8)

Studium Germanistik und Russisch für Sek. II, dann Klassenlehrerstudium in Witten/Annen, Eurythmiestudium in Witten/Annen und Hamburg, nach dem Studium künstlerische Arbeit in verschiedenen Eurythmie-Projekten und -Bühnengruppen, seit 2002 Klassenlehrerin und Eurythmielehrerin mit dem Nebenfach Musik zunächst an der FWS Oldenburg, dann FWS Berlin Kreuzberg; 2021 Wechsel an die staatliche Grundschule; 2023 Umzug nach Schleswig Holstein und Rückkehr an die Waldorfschule (FWS Eckernförde).

Ulrich Kling (Klasse 6)

Mehrere Jahre tätig als Sozialtherapeut; Waldorfpädagogikstudium in Witten-Annen; seit 33 Jahren Klassen-, Musik- und Englischlehrer an Waldorfschulen in Johannesburg/Südafrika, Tübingen und Backnang.

**Carmen Susanne Konietzny
(Morgenchor)**

Bachelor Heilpädagogik/Master Waldorfpädagogik mit Fach Musik an der Alanus Hochschule Mannheim; 2021-2026 an der Freien Waldorfschule Frankfurt/Main als Klassenlehrerin und als Fachlehrerin (Musik und Freie Religion in der Unterstufe); Chorarbeit in der Mittelstufe; ab 2026 Klassen- und Musiklehrerin an der Freien Georgenschule Reutlingen.

Claudia Lasnier (Eurythmie)

Eurythmie-Studium Eurythmeum Stuttgart; derzeit Lehrtätigkeit an der FWS Mannheim und im Seminar für Waldorfpädagogik; künstlerische Projekte in Deutschland, Österreich, Schweiz, USA, Taiwan.

Susanne Löffler (Klasse 2)

Studium der Sozialpädagogik, Waldorfpädagogik und Geografie in Freiburg, Witten/Annen und Berlin; ab 1985 im Aufbau der FWS Berlin Kreuzberg tätig als Musik-, Klassen- und Geografielehrerin; von 2002-2008 Förder- und Musiklehrerin an der FWS Kleinmachnow; seit 2008 tätig als Klassenlehrerin mit Nebenfach Musik an der RSS Berlin.

Debora Neubauer-Klopfer (Klasse 4)

Ausbildung zur Sporttherapeutin; Lehrerseminar in Stuttgart; seit 2012

Klassen- und Sportlehrerin der Klassen 1-8 an der FWS Crailsheim; langjährige Erfahrung in der Schulführung (Deputatsplanung, Stundenplan, Personalmanagement, Schulalltag usw.).

**Patricia Porr
(Organisation, Hospitation)**

BWL-Studium; Schneidermeisterin, Gewandmeisterin am Nationaltheater Mannheim; Klassenlehrerausbildung in Stuttgart; von 1988-2013 an der FWS Mannheim als Handwerkslehrerin und 20 Jahre Klassenlehrerin; Weiterbildung zur Mediatorin; seit 2004 Gastdozentin an der Akademie für Waldorfpädagogik und Dozierendentätigkeit im In- und Ausland; seit 2016 Mitarbeiterin an der Akademie für Waldorfpädagogik, Dozentin in der Klassenlehrer:innenausbildung und Leitung der berufsbegleitenden Kurse.

Ulrike Rieker (Eurythmie)

Langjährige Tätigkeit als Waldorferzieherin im Waldorfkindergarten Heidelberg e.V.; berufsbegleitende Eurythmieausbildung in Karlsruhe und Nürnberg; seit 2023 Kindergarteneurythmistin in verschiedenen Kindergärten im Raum Heidelberg-Mannheim; seit 2024 Gastdozentin für Eurythmie an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim.

**Julia Rose (Klasse 1A
Berufsanfänger:innen)**

Erster Beruf Maschinenschlosserin; Ausbildung zur Heilpädagogin und Gründung einer Werkstatt für Rollstuhlfahrer:innen; Studium Malerei an der Kunsthochschule Dresden; Studium der Heilpädagogik und Ausbildung zur Klassenlehrerin an Waldorfschulen in Mannheim; Ausbildung im Fach Schauspiel; seit 1988 Klassenlehrerin an Waldorfschulen mit den Fächern Religion, Schauspiel, Handarbeit, Werken und Malerei; Seit 2006 Förderlehrerin für Schüler:innen mit emotional-sozialem Förderbedarf; vielfältige Tätigkeiten in der Selbstverwaltung der jeweiligen Waldorfschulen; ausgebildete Mentorin und Beraterin und seit 1996 in den verschiedensten Waldorfschulen in diesen Bereichen tätig; seit 1997 Mitarbeiterin am Seminar Witten Annen und dem Kasseler Lehrerseminar; Kurse zur Kinderkonferenz und der Klassenlehrertätigkeit an verschiedenen Einrichtungen.

Jonas Ruffing (Malen/ Zeichnen)

Bachelor Waldorfpädagogik, Nebenfach Sport und Erlebnispädagogik/ Master Studium Waldorfpädagogik an der Alanus Hochschule Mannheim; während des Studiums zirkuspädagogisch an der Freien Waldorfschule Otterberg tätig; seit 2018 als Klassen-

lehrer mit Nebenfach Sport an der FWS Otterberg.

**Albert Schmelzer (Geschichte 5.
Klasse)**

Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien; Magister in Soziologie; Oberstufenlehrer der Mannheimer Waldorfschule; Promotion im Fach Geschichte an der Ruhr-Universität in Bochum; Professor für Allgemeine Pädagogik mit dem Schwerpunkt Waldorfpädagogik und Interkulturalität an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft.

Isabel Schmier (Schauspiel/ Sprache)

Studium B.A., M.A. Sprechkunst/ Sprecherziehung an der HMDK Stuttgart sowie B.A. English & American Studies in Freiburg und Canterbury (UK); Sprech- und Stimmtrainerin und Sprecherin für literarische Programme; Gastdozentin für Sprachgestaltung an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim; Lehrbeauftragte an der Alanus Hochschule Mannheim und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt.

Eva Schubert (Klasse 1B)

Lehre als Floristin; 2003 Studium an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim, Schwerpunkt: Klassenlehrerin, Werken und Heilpädagogik; Ab 2006 in verschiedenen Bereichen der

Waldorfpädagogik gearbeitet: Parzival Schule Aachen: Klassenlehrerbereich, Einzelbetreuung, Sinnesschulung und Förderung der Motorik; RSS Hamburg Bergstedt: Klassenlehrerin; Kindergarten Hamburg Bergstedt: Leitung der Mutter-Kind-Gruppe; seit 2016 an der FWS Mannheim als Klassen- und Werklehrerin; Mitarbeit in der Selbstverwaltung (Schulführung, Schulgestaltung, Vertrauenskreis); 2016 Ausbildung zum systemischen Coach; Fortbildungen zu Konfliktlösungen; 2023 Weiterbildung: „Masterclass Horizontales Führen“ - Vertiefen der eigenen Führungsfragen (het. IMO – Das Institut für Mensch und Organisation).

Katrin Stegmiller (Klasse 3)

Vierzehnjährige Tätigkeit als Mediendesignerin in Anstellung und selbstständig; danach Ausbildung zur Waldorfklassenlehrerin am Waldorflehrerseminar Ravensburg mit zwei Praxisjahren in der FWS Ulm in einer 1. und 6. Klasse; seit 2011 Klassenlehrerin mit Nebenfach Handarbeit, FWS Überlingen; seit 2021 Dozentin im berufsbegleitenden Waldorflehrerseminar Überlingen; weitere Ausbildungen, Fort- und Weiterbildungen: Ausbildung „Mentorin für Freie Waldorfschulen“, LAG BW; Fortbildung „Selbstverwaltung, Führung, Sozialge-

stalt“, Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim; Förderlehrer-Ausbildung, Förderlehrerseminar Überlingen/ Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim.

Wilhelm Twellmann (Malen/ Zeichnen)

30-jährige Tätigkeit an der FWS Mainz als Kunstlehrer; Dozent an der Freien Fachschule für Sozialpädagogik; Gastdozent an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim.

Christine Veicht (Schauspiel/ Sprache)

Dipl. Sprachgestalterin; Sprachgestaltung, Theaterpädagogik, Performativität Theaterpädagogin (But); B.A. Soziale Arbeit mit Schwerpunkt Kultur und Medien; M.A. Performative Künste in sozialen Feldern; Dozentin an der Alanus Hochschule Standort Mannheim und an der Akademie für Waldorfpädagogik; seit 1996 Klassenspiele an verschiedenen Waldorfschulen sowie Sprachförderung mit Schüler:innen und Lehrer:innen.

Reinhold Vollmer (Klasse 5, Physik)

Seit 2017 Fachlehrer für Gartenbau und seit 2020 als Klassenlehrer tätig; verschiedene Ausbildungen im Bereich Physik; u.a. Physik Fortbildung in Kassel; Unterricht der Physik in einer heilpädagogischen Waldorfschule;

Gastdozent (Physik) im berufsbegleitenden Kurs an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim.

Erika von Lucke (Klasse 2)

Musik- und Französischstudium auf Lehramt; Ausbildung zur Klassenlehrerin in Stuttgart; ersten Durchgang als Klassenlehrerin in der Emil Molt Schule, Berlin; Eurythmiestudium bei Carina Schmidt in Hamburg; Klassen- und Fachlehrerin an der RSS Hamburg Farmsen; Gründungslehrerin und 18 Jahre Klassen- und Eurythmielehrerin an der FWS Prenzlauer Berg.

Bettina van der Ham (Klasse 7)

Psychologie-Studium, Universität Köln; Studium an der Freien Hochschule für Waldorfpädagogik in Stuttgart (Klassenlehrerin und Musik); ab 2001 drei Durchgänge an der Freien Waldorfschule Pforzheim; seit 2023 Mentorin von neuen Kolleg:innen; Mathematik- und Geometrie-Epochen und Fachunterricht in der 7. und 8. Klasse.

Thomas Voß

(Geschichte Klasse 7 und 8)

Studium Geschichte, Russisch, Pädagogik in Hamburg; Waldorflehrerseminar Stuttgart; Seit 1988 Oberstufenlehrer an der FWS Köln für die Fächer Geschichte, Russisch, Politik / Sozialkunde; seit 2000 auch tätig in der

Mittelstufe 7./8. Klasse Geschichte; 1990-2015 Leitung der Geschichtslehrtagungen für den BdFW; Seit 2015 jährliche Fortbildung für Klassenlehrer:innen im Lehrerseminar Kassel für Geschichte 7. Klasse; Mitglied im Arbeitskreis Forum Geschichte, Kassel; Erarbeitung eines Lehrwerks für Geschichte 7. Klasse im Auftrag der Forschungsstelle des Bundes der Waldorfschulen.

Emily Wagner (Eurythmie)

Eurythmiestudium in Berlin und Den Haag; Weiterbildung als Individualstudentin am Goetheanum mit Aufenthalt in Stourbridge; Mitarbeit an der Goetheanum-Bühne während des Projekts „Neuinszenierung der Mysteriendramen“ 2007; langjährige Tätigkeit als Eurythmielehrerin an der Freien Georgenschule Reutlingen mit Unterricht in allen Klassenstufen und im Kindergarten; künstlerische Projekte mit Aufführungen in Polen, in der Schweiz und in Deutschland.

Weitere Dozent:innen

Wir behalten uns vor, weitere Dozent:innen für die Kurse einzusetzen oder einen Wechsel der Dozierenden vorzunehmen.

Informationen und Teilnahmebedingungen

Anmeldung

www.akademie-waldorf.de/fortbildung

Kontakt

Akademie für Waldorfpädagogik,
Zielstraße 28, 68169 Mannheim
Tel. 0621-30948-0
veranstaltung@akademie-waldorf.de
www.akademie-waldorf.de

Kurskosten

Die Kurskosten betragen 460,- €. Es fallen zusätzlich 130,- € Verpflegungskosten an. Die Kurs- und Verpflegungskosten sind vorab zu überweisen.

Bankverbindung

Kontoinhaber: Trägergesellschaft für geisteswissenschaftliche Bildung gGmbH, Sparkasse RNN,
Verwendungszweck: Sommerakademie 2026 + *Name des Teilnehmers*.
IBAN: DE25 6705 0505 0030 1924 51
SWIFT-BIC: MANSDE66

Unterrichtsmaterialien

Für die Teilnahme werden die Unterlagen vor Kursbeginn (online, bzw. vor Ort), aber erst nach erfolgreichem Zahlungseingang zur Verfügung gestellt.

Rücktritt

Bei Rücktritt durch den/die Teilnehmer:in fällt eine aufwandsabhängige, gestaffelte Stornogegebühr an:
Bis zwei Wochen vor Beginn der Sommerakademie stellen wir pauschal 25 € in Rechnung. Bei einem späteren Rücktritt berechnen wir 50 Prozent der Teilnahme-

gebühr. Die Gebühr entfällt, wenn eine Ersatzperson benannt wird (ggf. auch von der Warteliste des Veranstalters) und diese an der Veranstaltung teilnimmt. Rücktritt und Kündigung bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Anmeldebestätigung

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Anmeldebestätigung per E-Mail mit allen relevanten Informationen sowie einer Zahlungsaufforderung.

Verpflegung

In den Kurskosten der Fortbildung ist eine Verpflegungspauschale für Mittag- und Abendessen sowie alle Kaffeepausen enthalten. Das Angebot ist breit gefächert und gekennzeichnet. Es ist nicht möglich, die Fortbildung ohne Verpflegung zu buchen.

Unterkunft

Mit der Anmeldebestätigung erhalten Sie eine Hotelliste mit Unterkunftsmöglichkeiten in der Umgebung. Leider können wir keine Übernachtungsmöglichkeiten anbieten. Wir empfehlen eine frühzeitige Buchung der Unterkunft.

Bescheinigung

Die Teilnahmebescheinigung erhalten Sie digital nach der Tagung. Sie bestätigt sowohl die Teilnahme als auch die bezahlten Kurs- und Verpflegungskosten.

Anfahrt

Vom Hauptbahnhof Mannheim aus erreichen Sie uns mit der Straßenbahnlinie 5 Richtung Käfertal bzw. Weinheim (im Zehn-Minuten-



Takt, Sa/So ca. alle Viertelstunde). Fahrtzeit: 11 Min., Haltestelle: Exerzierplatz – von hier aus 3 Min. Fußweg zur Akademie, Zielstraße 28. Eine detaillierte Beschreibung für die Anfahrt mit dem Auto finden Sie auf unserer Internetseite www.akademie-waldorf.de

Haftung

Wir übernehmen keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden. Die An- und Abreise erfolgt auf eigene Kosten und eigenes Risiko der Teilnehmer:innen.

Datenschutz

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter:
www.akademie-waldorf.de/datenschutzerklaerung/

Koordination und Organisation

Carol Lengenfelder
Annika Mun
Iru Mun
Sarah Nobel
Patricia Porr

Fotos

Akademie für Waldorfpädagogik,
iStockphoto

Fotografie Titel, S. 7, S. 15

Charlotte Fischer

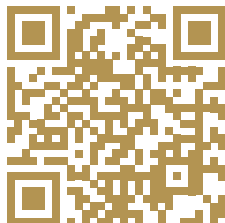
Konzeption und Gestaltung

Annika Mun · Sarah Nobel

Anmeldung

Bitte melden Sie sich über unsere
Homepage an.

www.akademie-waldorf.de/fortbildung



Mehr Informationen:

Akademie für Waldorfpädagogik

Zielstraße 28, 68169 Mannheim

Telefon 0621-30948-0

veranstaltung@akademie-waldorf.de

» www.akademie-waldorf.de

Material und Bücher-Einkauf

Alle Lieferanten erhalten von uns die Kurspläne und Materiallisten der Sommerakademie 2026, so dass der erhöhte spezifische Bedarf gedeckt werden kann.

Kastanienkind Mannheim

Materialien, Bücher, Hefte für die Sommerakademie können Sie direkt über den Onlineshop von Kastanienkind kaufen. Vor Ort haben Sie wieder die Möglichkeit, Pausenzeiten zum gemütlichen Stöbern zu nutzen.

www.kastanienkind.com



edition waldorf

(Pädagogische Forschungsstelle des BdFWS)

Bücher von erfahrenen Waldorfpädagog:innen

für alle interessierten Kolleg:innen

www.waldorfbuch.de



Pädagogische
Forschungsstelle beim
Bund der Freien
Waldorfschulen e.V.